

BGS-Reise vom 08.10. – 12.10.2014 in Oberwesel

Trotz Streikende an diesem Morgen konnten wir – 16 Personen - pünktlich um 7:46 Uhr mit dem IC-Zug von Hamburg nach Koblenz losfahren und weiter mit „MRB“ (Mittelrheinbahn) nach Oberwesel. Dort war das Wetter grau und schwül. Am Ziel wollten einige mit Taxi zur Jugendherberge fahren, andere lieber schon loswandern. Wir – die Wanderer – schleppten unserer Koffer natürlich auch mit, über eine etwa 1,5 km entfernte, sehr kurvige und holprige Strecke mit einer 30%igen Steigung zur Jugendherberge hinauf. Am Ziel angekommen waren wir ganz verblüfft, weil diese Herberge sehr modern war und die Aussicht auf den Rhein sehr schön anzuschauen war; ist kein typisch breiter sondern ein schöner und kurviger Fluss. Auspacken und die Jugendherberge und Umgebung ein bisschen erkunden und dann genossen wir den Ausklang des Tages bei warmen und kalten Abendessen in der Herberge.

Nach dem Frühstück fuhren wir donnerstagvormittags mit dem Zug von Oberwesel nach St. Goar und trafen dort den gehörlosen Führer – Johannes Bildhauer. An den Weinbergen vorbei - Johannes erklärte uns vieles davon –



gingen wir in Richtung der sehr romantischen Burg Rheinfels (1245 erbaut) und konnten es besichtigen.

Nach der dortigen Pause wanderten wir ca. 11 km lang - immer wieder bergauf und -ab durch abwechselnde Wald- und Wiesenabschnitte. Durch den Dauerregen an diesem Tage war der Sandweg weich und wir wurden ganz schön nass. Da es auch schwülwarm war, waren wir auch sehr durchgeschwitzt.

Die Loreley, ein Schieferfelsen, konnten wir sehen. Endlich erreichten wir - ca. 2 km vor Oberwesel - das fabelhafte Restaurant „Günderodehaus“

Nach dem Kuchenessen nahmen wir alle ein Taxibus, der uns zum Restaurant „Gutauschank Lambrich Albert“ in Oberwesel-Dellhofen brachte, weil wir nicht mehr schafften, noch 2 km zur Jugendherberge und dann noch weitere 2 km nach oben zum Restaurant zu gehen. Nach dem Essen fuhren wir mit dem Taxibus zur Jugendherberge und ließen den Abend gemütlich ausklingen.

Am Freitag bessert sich das Wetter und Johannes zeigte uns die Stadt Oberwesel mit ihren vielen Türmen, Burgen, Kirchen, der Stadtmauer, den Rhein, etc.



Nach der Kaffeepause gingen wir noch spazieren und aßen abends im Restaurant „Historische Weinwirtschaft“. Dort stehen Möbel, Geschirr, Sachen aus den Jahrhunderten, die man immer wieder gerne anschauen mag.

Unser vorletzter Tag war ein warmer, sonniger, trockener Tag. Wir fuhren vormittags mit dem Zug nach Bingen und bummelten kurz dort herum. Danach nutzen wir die Fähre zu einer 15-minütigen Fahrt nach Rüdesheim und anschließend mit der Seilbahn über viele Weinberge nach oben zum Niederwalddenkmal mit schönem Blick auf den Rhein.



Zurück nach unten zu Fuß gingen 3 Personen an sehr vielen Weinbergen vorbei, während die anderen mit der Seilbahn zurückkamen.

Danach besichtigten wir alle die idyllische Altstadt von Rüdesheim. Besonders von der Drosselgasse waren wir sehr angetan.



Auf der 90-minütigen Schifffahrt nach Oberwesel zurück entdeckten wir auf den Bergen immer wieder malerische Türme und Burgen. Abends aßen wir in der Jugendherberge was Warmes.

Sonntag – unser Abreisetag – nach einem gemütlichen und ausgiebigen Frühstück fuhren wir dann wieder heimwärts.

Wir danken Doris Keuchel und Regine Bölke ganz herzlich für diese unvergessliche Reise.

Das HGSV-BGS-Team